

Geschäftsbericht



2014-2017

Silke Ortwein
DGB Kreisvorsitzende
Stadt- und Landkreis Heilbronn

Die letzten vier Jahre waren beim DGB Stadt- und Kreisverband Heilbronn sehr intensive Jahre:

Da sind zunächst die Veranstaltungen, die als „Standardveranstaltungen“ in jedem Jahr stattfinden:

Der **Jahresempfang** mit immerhin rund 300 Teilnehmer/innen, der eine gute Plattform bietet für unsere Mitglieder mit den wichtigen Personen in der Raumschaft in Gespräch zu kommen. Die **Frauentagsveranstaltung** im Gewerkschaftshaus, die sich im Moment neu erfindet und nach einer längeren Tradition mit alljährlichen Kabarettveranstaltungen sich nun mehr auf die Aktivitäten der Frauen selbst zurückbesinnt. Zusätzlich wird in Heilbronn am **Equal pay day** seit Jahren die Benachteiligung der Frauen in der Arbeitswelt thematisiert.

Der **1. Mai** gilt, nach der Veranstaltung in der Landeshauptstadt als zweitgrößte Veranstaltung dieser Art in der Region. Leider werden die Rahmenbedingungen in vielfältiger Form immer schwieriger: zum Beispiel beim Demozug, durch steigenden Auflagen und immer stärkerer Polizeipräsenz. Zunehmend wird der Spielraum eingeengt, der sich durch die offenen Finanzfragen aber auch den Veränderungen im Bereich des Kassen- und Abrechnungswesens in der Organisation immer komplizierter und aufwendiger gestaltet. Dennoch ist dies eine verlässlich gut besuchte Veranstaltung.

Gerade hier hat sich unser „**Einsatzkommando**“ sehr bewährt. Dank der Unterstützung unserer Senioren, die hier in Heilbronn sich bei Kampagnen und Aktionen sehr aktiv mit einbringen, gelingt es auch immer wieder die Plakatierung selbst durchzuführen. (An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen, die hier immer wieder parat stehen. So sind einige von ihnen bei der letzten Pendler-Aktion schon um 5:30 Uhr morgens mit mir am Heilbronner Haupt-Bahnhof gestanden!).

Am **Antikriegstag** hat sich die Veranstaltung im Rathausinnenhof, die nun auch schon eine langjährige Tradition hat, bewährt. Sie wird zusammen mit dem Friedensbüro Heilbronn organisiert und ist ein fester Termin für die Friedensaktivisten in Heilbronn und Umgebung.

Ebenso ist die **Gedenkstunde zur Reichpogromnacht** ein wichtiger Termin. Zusätzlich neu eingeführt wurde der **1. April als Gedenktag**. Anlässlich des Jahrestags der Auflösung wird hier den Opfern des KZ in Neckargartach gedacht. Vor allem in der **Bündnisarbeit** mit den Partnern vor Ort, welche überwiegend auch vom DGB verantwortet wird, werden die sozialen Themen aufgegriffen. Hier die wichtigsten:

Im Jahr 2015 wurde auf Initiative des „**Sozialforum Heilbronn**“ ein Sozialticket („Mobilitätsticket“) eingeführt.

Das „**Netzwerk Wohnen in Heilbronn**“ hat sich in vielfältiger Weise als Ansprechpartner und Aktivposten für die Fragen des bezahlbaren Wohnens engagiert.

Das „**Bündnis lebensstandardsichernde Rente**“ wurde auf Initiative des DGB gegründet und hat nach mehreren Veröffentlichungen, einer Kundgebung und diversen Aktionen nun auch ein Materialset zur Verwendung im Unterricht zur

Geschäftsbericht



2014-2017

Silke Ortwein
DGB Kreisvorsitzende
Stadt- und Landkreis Heilbronn

Verfügung gestellt. Dieses wird über das Schulamt und den Ev. Schuldekan, sowie direkt an die Schulen weitergegeben.

Seit dem Aufmarsch der NPD, zu welchem diese 2011 bundesweit aufgerufen hatte, leitet der DGB das Bündnis „**Heilbronn sagt NEIN**“ gegen Rechtsextreme und Rechtspopulistische Tendenzen. Zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten hat das Bündnis vor Ort initiiert. Das Thema wurde in Schulen getragen und in Zusammenarbeit Demokratiezentrum Baden- Württemberg wurden 2014 und 2016 **Lehrerfortbildungen** zum Themenkomplex Rechte Aktivitäten in den Schulen und im Netz organisiert und durchgeführt. Aktuell läuft ein **online Rechercheprojekt** gemeinsam mit dem „Netzwerk gegen Rechts“ und dem Demokratiezentrum Baden Württemberg.

An den 80. Jahrestag der **Besetzung der Gewerkschaftshäuser** haben wir nicht nur in einer Veranstaltungen erinnert. Als sichtbaren Ausdruck des aktiven Erinnerns wurde unter anderem eine **Gedenktafel** am Gewerkschaftshaus angebracht. Zudem wurde eine **Ausstellung**, sowie eine **Broschüre** zu den lokalen Ereignissen in den Jahren 1933-1945 insbesondere mit gewerkschaftlichem Bezug erstellt.

Im Berichtszeitraum ist 2015 zusammen mit der Johann Jakob Widmann Schule eine **Wanderausstellung „Rassismus kannst Du knicken“** entstanden. Nicht alleine die 35 von Schülern im 2. Lehrjahr zum Mediengestalter erstellten Exponate, sondern auch die Zusammenarbeit mit Bürgerstiftung Heilbronn, der Kreissparkassen Sozialstiftung, und den Mitgliedsgewerkschaften macht diese Projekt zu etwas Besonderem. Die Ausstellung wurde zwischenzeitlich mit einem Preis ausgezeichnet ist schon weit über die Region hinaus gewandert und weiterhin gut gefragt. (aktuell liegen Anfragen aus Sachsen Anhalt und Bochum vor).

Last but not least soll auch die gegenseitige Unterstützung im Hinblick auf unsere **Mitgliedsgewerkschaften** nicht unerwähnt bleiben. Mit zahlreichen Redebeiträgen und Mitwirkung bei Kundgebungen Seniorenveranstaltungen, Jubilarehrungen wurde durch die Kreisvorsitzende auch gerne nicht nur die Verbundenheit sondern auch der Dank für das gute Miteinander mit den Mitgliedsgewerkschaften vor Ort dokumentiert.

Ich bin sicher, wir haben noch viel zu tun. Packen wirs gemeinsam an, denn gemeinsam sind wir stark!

gez. Silke Ortwein (Vorsitzende DGB Stadt- und Kreisverband Heilbronn)